

Jacqueline Oyex

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jacqueline Oyex

Née à Lausanne en 1931. Formation à l'École des Beaux-Arts de Lausanne, assurée par Casimir Reymond, Marcel Poncet et Violette Diserens. Durant 14 ans et jusqu'en 1969, a partagé l'atelier de Casimir Reymond, à Lutry. Depuis toujours se consacre assidûment à la gravure et travaille régulièrement à l'Atelier Raymond Meyer, impression en taille-douce, à Pully. Vit à Lausanne. Participation aux expositions collectives de la Société Suisse des Femmes Peintres, Sculpteurs et Décoratrices comme à celles de la Société des Peintres, Sculpteurs et Architectes Suisses. A fait aussi partie du groupe des graveurs de «L'Épreuve», de même qu'elle a été présente aux Salons Suisses de la Jeune Gravure.



Gravures à l'eau-forte

